



Dreingau Zeitung

Mittwoch, 4. Januar 2017
112. Jahrgang / Nr. 1 / 02469
www.dreingau-zeitung.de

DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH, ASCHEBERG, HERBERN UND DAVENSBURG

Gute Gelegenheit

Zu Jahresbeginn hat man viele gute Vorsätze. Beim Formulieren sollte man auf ein paar Dinge achten. | **Unterhaltung**



Siebter Streich ?

Die 29. Hallenkreismeisterschaft steht vom 5. bis 8. Januar in Warendorf an. Sendenhorst ist Titelverteidiger. | **Sport**



Viele Vorschriften

Die Kreishandwerkerschaft kritisiert das geplante „Kontrollbarometer“ für Bäckereien und Fleischerieen. | **Lokales**



Foto: doa

Kurznotiert

Acht Verletzte bei Verkehrsunfall

ASCHEBERG/DRENSTEINFURT. Ein Unfall mit acht Verletzten hat sich am Freitag um 14 Uhr auf der B 58 ereignet. Eine 43-jährige Autofahrerin aus Drensteinfurt kam aus ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn und touchierte zwei andere Fahrzeuge. Ein weiterer Wagen geriet beim Ausweichen in den Straßengraben. Von den zwölf Insassen wurden acht leicht verletzt. Die Feuerwehren Ascheberg und Drensteinfurt waren mit 40 Kräften vor Ort. Drei Notärzte und sechs Rettungswagen kamen zum Einsatz. Die Straße war über Stunden voll gesperrt. Sachschaden: 20 650 Euro.

Dreikönigsgang zum Hof Forsthövel

HERBERN. Zum traditionellen Dreikönigsgang lädt am Freitag, 6. Januar, der Heimatverein Herbern alle Mitglieder, Freunde und Förderer ein. Ziel der einstündigen Wanderung ist der Hof Forsthövel. Mit Geschichten, Gedichten und Liedern wird dort auf den Besuch der Sternsinger gewartet. Liane Schmitz hat extra für diesen Abend eine neue Herdfeuerschichte geschrieben. Treff für die Wanderer ist um 17 Uhr am Aldi-Parkplatz, Autofahrer werden um 18.30 Uhr auf dem Hof Forsthövel (Forsthöveler Str. 9) erwartet. Für die Rückfahrt steht ein Bus bereit.

Spielenachmittag mit Flüchtlingen

DRENSTEINFURT. Die Pfarrei lädt am Sonntag, 8. Januar, von 15 bis 17 Uhr zum Spielenachmittag ins Alte Pfarrhaus ein. Organisiert wird der Nachmittag von der Gruppe „Begegnung mit Flüchtlingen“, einer Initiative des Pfarreirates. Wer ein Spiel mitbringen möchte, kann das tun. Auch Kuchenspenden sind gerne gesehen.

Plattdeutscher Stammtisch

RINKERODE. Zu seinem ersten Plattdeutschen Stammtisch in 2017 lädt der Heimatverein Rinkerode wieder alle Interessierten am Freitag, 6. Januar, um 20 Uhr ins Backhaus hinter der Kirche ein.

Wie im Urlaub

Um Spanien dreht sich alles bei den 31. Politisch-Kulturellen Wochen | Tipps & Termine



Foto: dpa

Kinder in Not

„Aktion Kleiner Prinz“ startet Spendenoffensive für Aleppo

Aus allen Städten im Kreis Warendorf kommt immer wieder Unterstützung für die Projekte der „Aktion Kleiner Prinz“ – jüngst zum Beispiel, als Weihnachtspakete für Kinder in Rumänien gesammelt worden sind. Der Vorstand fördert zudem seit längerem ehrenamtlich nachhaltige Projekte für syrische und irakische Flüchtlinge.

WARENDORF. Nun soll den Menschen, die aus Aleppo flüchten mussten, geholfen werden, um deren humanitäre Situation deutlich zu verbessern. Denn vor allem in der umkämpften Stadt hat sich

die Lage dramatisch zuspitzt. Die Menschen – unter ihnen Tausende Kinder – sind gezwungen, unter schrecklichen Bedingungen auszuhalten, ohne medizinische Versorgung, ohne Nahrung, ohne Wasser.

Um den Flüchtenden möglichst schnell und effektiv helfen zu können, suchte die Warendorfer Kinderhilfsorganisation einen seriösen Kooperationspartner. Der ist nun dank der akribischen Recherche von Dieter Grothues gefunden. Er steht in Kontakt mit der

Seriöse Kooperationspartner

Barada Syrienhilfe aus Münchberg in Oberfranken. Gegründet haben ihn zwei syrische, engagierte Ärzte, die in Deutschland leben und praktizieren. Grothues ist es besonders wichtig, einen verlässlichen Partner mit ins Boot zu holen, der die gleichen Ziele verfolgt. Barada arbeitet mit mehreren deutsch-syrischen Vereinen zusammen und hat in Syrien sowohl Kontakte für den Aufbau infrastruktureller Einrichtungen als auch Erfahrung mit Lebensmittellieferungen.

Das erste Projekt, das die Aktion Kleiner Prinz gemeinsam mit der Barada Syrienhilfe auf die Beine stellen will, ist nun, die dringend benötigte Baby-nahrung in die Region zu bringen. „Die Hilfsmittel zu schicken, würde viel zu lange dauern und ist außerdem nicht sicher. Es gibt die Möglichkeit, die Nahrung direkt in Syrien zu kaufen. Damit können wir kurzfristig helfen“, erläutert Dieter Grothues. In Syrien arbeitet die Organisation mit drei zuverlässigen Gruppen zusammen, die die Hilfsgüter verteilen werden. „Wir haben mit den Helfern vor Ort vertragliche Vereinbarungen getroffen und großen Wert auf Transparenz und Controlling gelegt, sodass wir immer wissen, was mit den Geldern passiert“, so Grothues. (majja)

Zur Sache

Wer den Kindern in Aleppo helfen möchte, kann dies mit einer Spende auf folgendes Konto bei der Sparkasse Münsterland Ost tun: IBAN DE46 4005 0150 0062 0620 62, BIC WELADED1MST.

Wollen den Not leidenden Menschen in Syrien helfen: Maria Mussaeus, Dieter Grothues und Ricarda Reker-Nass. Foto: Bulla

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER
Drensteinfurt
Hammer Straße 15
☎ 02508-9121
www.zimmermeister-holzofenbaecker.de
Wussten Sie, ...

- dass wir 4 Sorten reine Dinkelbrötchen
- und 4 Sorten Dinkelbrot im Sortiment führen?
- dass alle unsere Berliner aus Dinkel sind?
- dass wir hefefreies Brot führen?
- dass wir vegane, laktosefreie und weizenfreie Backwaren führen?
- dass wir alles selber herstellen?
- und das jeden Tag ...

Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesundes und zufriedenes neues Jahr!
Ihre Bäckerei
Bernhard Zimmermann
Folgen Sie uns auf Facebook
Jeden Sonntag
backfrische Brötchen
von 8.00 bis 11.00 Uhr

Augenlicht
RETTET
gesucht!
cbm
www.augenlichtretter.de

Second-Hand Modemarkt
Sonntag,
8. Januar
11.00–16.00 Uhr
Kostenlose Parkplätze
Eintritt: 3,00 Euro
☎ 37 77 12
www.zentralhallen.de
ZENTRALHALLEN HAMM

Natürliche Qualität
von Ihrem
Fleischermeister
Fleischerei Kottenstedde
Hammer Str. 15 · 48317 Drensteinfurt · Tel. 025 08/12 61
Wochenangebot
vom 05.01. – 07.01.2017
Gulasch
halb + halb
von Meisterhand
geschnitten 1 kg **7,28 €**
Frischwurst-Aufschnitt
vielfach sortiert,
eigene Herstellung
100 g **0,92 €**
Donnerstag, Eintopftag
Grüne Bohnen
mit Mettendchen Portion **3,00**
Am Samstag gibt es bei uns im Hof von 11.00 bis 14.00 Uhr leckere Rostbratwurst vom Holzkohlegrill.

WIR LIEBEN SERVICE ...
perfekte Technik
rund ums Haus
■ Elektrotechnik
■ Hausgeräte
■ Licht
ELEKTRO **WEISCHER**
Sandstraße 33 · 59387 Ascheberg
Tel. 025 93/95 221 73
www.elektro-weischer.de

In unseren
Wochenzeitungen effektiv
und günstig werben
02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de **Dreingau Zeitung**

IHRE ANSPRECHPARTNER
für gewerbliche Anzeigen und Redaktion
Kerstin Haag
Telefon 0 25 08. 9903-12
E-Mail anzeigen@dreingau-zeitung.de
Nicole Evering
Telefon 0 25 08. 9903-99
E-Mail redaktion@dreingau-zeitung.de
www.ag-muensterland.de
AGM Anzeigenblattgruppe Münsterland

Do 5. Januar

DRENSTEINFURT

8-13 Uhr: Markt, Marktplatz
9.30-11.30 Uhr: Mio-Elterncafé, Kulturbahnhof
18-21 Uhr: Spieltreff für junge Erwachsene, Kulturbahnhof
18.30 Uhr: Seniorenkino, Cafeteria im Malteserstift

SENDENHORST

9-10.30 Uhr: Fiz, Wiegestübben, Kita Kleine Strolche
14 Uhr: KFD, Dreikönigstreffen, ab Lambertiplatz
14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim (Weststraße)
20 Uhr: „Jam Session“, offener Musikertreff, Titanic

ALBERSLOH

18 Uhr: „Meet & Melt“, internat. Treff, Sozialzentrum

ASCHEBERG

13-14.30 und 15-16 Uhr: Tafel, Ausgabe, Nordweststraße 3;
13-16 Uhr: Kleiderkammer geöffnet
14-18 Uhr: Wochenmarkt, Katharinenplatz

HERBERN

13-14 Uhr: Tafel, Ausgabe, Jochen-Klepper-Haus
14.30-17.30 Uhr: Sozialkaufhaus geöffnet mit Warenannahme
19 Uhr: Aussendung der Sternsinger, St. Benedikt

DAVENSBERG

19.30 Uhr: Treff alleinstehender Frauen, Pfarrheim

Fr 6. Januar

DRENSTEINFURT

9-10.30 Uhr: Awo, Tageselterncafé, Kulturbahnhof
10.30-11.30 Uhr: Awo, offene Sprechstunde Kindertagespflege, Kulturbahnhof
9.30 Uhr: Seniorennetzwerk, Kreativgruppe, Kulturbahnhof
15.30 Uhr: KFD-Singkreis, Neujahrssingen, Malteserstift
19 Uhr: Schachfreunde, offener Abend, Kulturbahnhof

RINKERODE

20 Uhr: Heimatverein, plattdeutscher Stammtisch, Backhaus

SENDENHORST

8-12 Uhr: Markt, Kirchstraße
9.30-12.30 Uhr: Malteser, Betreuung von Demenzpatienten, Malteser-Unterkunft
15-17 Uhr: DAF-Depot „take it – bring it“ (Hoetmarer Str.)

ASCHEBERG

9.30 Uhr: Aussendung der Sternsinger, St. Lambertus
15-18 Uhr: Oja, „Kino für Kids“, Oja-Räume im Burghof

HERBERN

17 Uhr: Heimatverein, Dreikönigsgang und Herdfeuerabend (Hof Forsthövel, Forsthöveler Straße 9), ab Aldi-Parkplatz
17-19 Uhr: „Café International“, Pfarrheim St. Benedikt

DAVENSBERG

8.30 Uhr: KFD, Gemeinschaftsmesse, St. Anna-Kirche

Sa 7. Januar

DRENSTEINFURT

9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Str.)
9-12.30 Uhr: Angelverein Wersetal 80, betreutes Angeln für Jungendliche, Wersinsel
15 Uhr: Rentnerband, Winterwanderung, ab Schloss-Bistro
16-18 Uhr: Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Kulturbahnhof

WALSTEDDE

ab 9 Uhr: Fortuna, Einsammeln der Tannenbäume, Ortsgebiet
10-12 Uhr: Kolpingfamilie, Altkleiderannahme, Pfarrheim

SENDENHORST

ab 8 Uhr: Einsammeln der Weihnachtsbäume durch die Feuerwehr, Stadtgebiet
13-16 Uhr: Verein Beweggründe, Workshop „Stockkampf“, Forum Schleiten (Schleiten 15)
19.11 Uhr: KG „Schön wär’s“, Spaßsitzung, Gaststätte Börse

ASCHEBERG

9-12 Uhr: Kolpingfamilie, Altkleiderannahme, Kirchplatz
15-18 Uhr: Oja, „Kino für Kids“, Oja-Räume im Burghof

HERBERN

10-12 Uhr: Kolpingfamilie, Altkleiderannahme, Fa. Raguse

DAVENSBERG

9-11 Uhr: Kolpingfamilie, Altkleiderannahme, Kirchplatz
10 Uhr: Aussendung der Sternsinger, St. Anna
19.30 Uhr: Burgturmspielschar, plattdeutsches Theater „Dreij verrückte Vaders“, Turnhalle

Mehr als Mallorca

Politisch-Kulturelle Wochen zu Spanien



Die „Los Tres Amigos“ werden zu sechst auf der Bühne in der Alten Post stehen. Foto: Kai Kremser

Vom 11. Januar bis zum 1. Februar finden in Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst die 31. Politisch-Kulturellen Wochen der VHS statt. Im Mittelpunkt steht eins der beliebtesten Reiseziele der Deutschen: Spanien.

DRENSTEINFURT/SENDENHORST. Insgesamt 22 Programmpunkte warten auf die Besucher, darunter Multivisionen, Vorträge, Ausstellungen, Flamenco- und Kochkurse, Konzerte, Filmveranstaltungen und Lesungen. „Wir bieten eine Art ‚All-Inclusive-Paket‘ und bringen etwas Wärme in den Winter“, beschrieb Ahlens Bürgermeister Dr. Alexander Berger beim Pressetermin das Programm. Und VHS-Leiter Rudolf Blauth ergänzte: „Spanien war jetzt einfach mal dran.“ Schließlich leben in den drei Städten rund 150 Menschen mit spanischer Staatsangehörigkeit – und noch mehr mit spanischen Wurzeln.

In Drensteinfurt beginnt das Programm am Mittwoch, 18. Januar, um 19 Uhr mit einer Lesung unter dem Titel „Gebrauchsanweisung für Spanien“ mit Schriftsteller und FAZ-Korrespondent Paul Ingendaay im Kulturbahnhof. Am Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr gibt Ingendaay seine Tipps für einen gelungenen Spanien-Urlaub noch einmal

im Haus Siekmann in Sendenhorst. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Musikalisch geht es am Freitag, 20. Januar, in der Alten Post zu. Um 20 Uhr lädt die VHS zum Folk-Live-Konzert unter dem Titel „La Casita de San Antonio“ ein. Die Besucher dürfen sich auf lateinamerikanische Rhythmen freuen. „An diesem Abend wird einem so manches spanisch vorkommen“, sagte Kulturamtsleiter Gregor Stiefel schmunzelnd. Eintritt: 12 bzw. 10 Euro.

Um die spanische Küche dreht sich das Geschehen am Donnerstag, 26. Januar. Von 19 bis 22 Uhr bietet die Familienbildungsstätte einen besonderen Kochkurs an. Bettina Paus wird in der Küche des Schulzentrums an der Sendenhorster Straße zeigen, wie einige typisch iberische Gerichte zubereitet werden. Je-ner Kochkurs findet bereits am Montag, 23. Januar, von 19 bis 22 Uhr in der Küche der Realschule St. Martin in Sendenhorst statt. Die Kosten betragen 10 Euro plus Lebensmittelumlage. Es sind jeweils nur noch wenige Plätze frei.

Zum Abschluss der „Poli-

tisch-Kulturellen Wochen“ gibt es am Dienstag, 31. Januar, um 19 Uhr im Sendenhorster Haus Siekmann eine Multivision auf Großleinwand zu sehen. André Schumacher wird unter dem Titel „Sieben auf einen Streich“ die kanarischen Inseln vorstellen. In Drensteinfurt wird dieser Termin einen Tag später, am Mittwoch, 1. Februar, um 19 Uhr in der Alten Post angeboten. Eintritt: 8 bzw. 5 Euro.

In Ahlen finden unter anderem folgende Highlights statt: eine Buch- und Literaturausstellung in der Mayerschen

Buchhandlung und der Stadtbücherei (11. Januar bis 1. Februar), ein Schnupperkurs „Flamenco“ in der Musikschule (14. Januar, 16 bis 18 Uhr), ein Familien-Nachmittag für die spanischen Mitbürger mit der Musikband „Diego's Canela“ in der Zeche Westfalen (21. Januar, 15 Uhr) sowie das große Spanien-Buffer in der Stadthalle (29. Januar, 11.30 bis 14.30 Uhr). Außerdem wird vom 19. bis 22. Juni eine Studienreise nach Barcelona angeboten, begleitet von Martina Bäcker, bei der Stadt Sendenhorst für Kulturveranstaltungen zuständig. Ein Info-Abend dazu findet am Dienstag, 24. Januar, um 19.30 Uhr in der VHS Ahlen (Markt 15) statt.

Für viele Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung (telefonisch oder online) erforderlich. Alle Infos dazu finden sich im Netz. (ne)

www.vhs-ahlen.de

„Wir bieten eine Art ‚All-Inclusive-Paket‘ und bringen etwas Wärme in den Winter.“

Bürgermeister Dr. Alexander Berger

„



Spanien in all seinen Facetten steht im Fokus der Veranstaltungsreihe. Foto: Evering

Buchen Sie jetzt unsere aktuelle LESERREISE! Das perfekte Weihnachtsgeschenk!

Eine faszinierende Dschungelwelt. Und Sie sind mittendrin.

Erleben Sie berührend und spektakulär wie nie zuvor die Geschichte von Tarzan, der auf der Suche nach sich selbst die große Liebe findet. Disneys Musical verwandelt das Stage Metronom Theater in eine lebendige Dschungelwelt, in der die Grenzen zwischen Theatersaal und Bühne verschwimmen: Die Darsteller schwingen an Lianen über die Köpfe des Publikums hinweg. Untermalt von der mitreißenden Musik von Weltstar Phil Collins wird Disneys Musical TARZAN zu einem überwältigenden Erlebnis, in dem jeder auch ein Stück seiner eigenen Geschichte entdecken wird.

Reisetermin: Sonntag, 29 Januar 2017

Ticket PK 1 inklusive Busfahrt € 129 Kinder zahlen 114	Ticket PK 2 inklusive Busfahrt € 122 Kinder zahlen 109	Ticket PK 3 inklusive Busfahrt € 111 Kinder zahlen 104	Ticket PK 4 inklusive Busfahrt € 99 Kinder zahlen 95
---	---	---	---

Alle Busse treffen um 12.30 Uhr in Oberhausen am CentrO ein. Vorstellungsbeginn ist um 14.00 Uhr. Zeit bis zur Show zur freien Verfügung. Rückfahrt um 17.00 Uhr.

Telefonische Anmeldung: ☎ **02573.9209280**



Veranstalter: NOWATOURS GmbH, 48356 Nordwalde | Zustiege: Münster, Greven, Emsdetten, Nordwalde, Altenberge, Warendorf, Telgte und Autohof Senden | Mindestteilnehmer: 30 Personen

Linde ist morsch

DRENSTEINFURT. Stadtbäume werden in jedem Jahr ein bis zwei Mal vom Gärtnermeister inspiziert. Pilzbefall, morsche Äste und Stämme oder Hohlräume im Stamm werden dabei erkannt. Eine der alten Linden auf dem Kirchplatz in Drensteinfurt besitzt in einer Höhe von vier Metern einen Hohlraum, der so groß ist, dass der Baum nicht mehr standsicher ist. „Es besteht die Gefahr, dass der Baumstamm bei Sturm an der Schwachstelle abbricht“, teilt die Stadt mit. Der Baum muss aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die Arbeiten sind für die zweite Kalenderwoche vorgesehen, falls das Wetter mitspielt. Im Anschluss an die Fällarbeiten werden in der Innenstadt mehrere Baumkronen eingekürzt. Die Verkehrsflächen im Bereich der betroffenen Bäume müssen kurzzeitig abgesperrt werden, große und länger andauernde Umleitungen oder Behinderungen wird es nicht geben.

Kurse für Kinder

RINKERODE. Zum Jahresanfang starten zwei Angebote für Kleinkinder und ihre Eltern. Das Projekt „Musikzwerge“ steht unter der Schirmherrschaft des MGv Rinkerode. Die Ein- bis Zweijährigen treffen sich montags von 15.30 bis 16.15 Uhr, die Zwei- bis Dreijährigen von 16.30 bis 17.15 Uhr im Pfarrzentrum. Auch in den beiden Spielgruppen Kuschel- und Krabbelzwerge sind noch Plätze frei. Ein neuer Kursus der Kuschelzwerge startet am Mittwoch, 11. Januar, von 8.30 bis 9.30 Uhr in den OGS-Räumen der Grundschule. Die Krabbelzwerge treffen sich dort von 9.45 bis 11.15 Uhr. Es wird gespielt, gesungen, gebastelt und gefrühstückt. Die Angebote gelten nicht nur für Rinkeroder. Anmeldung bei Dozentin Claudia Fichtl, Tel. 0176/22887443, E-Mail: lille.blomma@web.de.

„Das nagt am Vertrauen“

Kreishandwerkerschaft: Geplantes „Kontrollbarometer“ schadet kleinen Betrieben

Einstimmig lehnen Bäckermeister Stefan Zimmermeister, der CDU-Landtagsabgeordnete Henning Rehbaum und der Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Steinfurt/Warendorf, Frank Tischner, das von der Landesregierung geplante „Kontrollergebnis-Transparenz-Gesetz“ (KTG) ab.

AHLEN/DRENSTEINFURT. Hygiene-Vorschriften und Kontrollen gebe es schon lange und ausreichend. Da bedürfe es keines gesetzlich ausgehängten „Kontrollbarometers“, das dem Verbraucher mehr Transparenz verschaffen soll – vor allem, wenn die Bewertungskriterien für den Kunden gar nicht nachvollziehbar seien. So heißt es in der Pressemitteilung der Kreishandwerkerschaft.

In einem Informationsgespräch in dem Ahlener Familienbetrieb erklärten Katja Zimmermeister und Junior-Chef Stefan Zimmermeister, wie sie für ihre Bäckerei bereits heute schon aus Eigeninteresse aufwendige Hygienemaßnahmen treffen. „Damit wir auf keinen Fall einen Termin verpassen, führen wir jährlich Hygiene-Schulungen für unsere Mitarbeiter durch, obwohl dies nur alle zwei Jahre notwendig wäre“, erklärt Katja Zimmermeister. Und Stefan Zimmermeister ergänzt: „Wir werden regelmäßig kontrolliert, stimmen uns aber auch schon oft im Vorfeld mit dem Lebensmittelüberwachungsamt ab.“ Die Zimmermeisters, die auch eine Filiale in Drensteinfurt betreiben, haben aber auch schon einen Kontrolleur er-



Henning Rehbaum (v.l.), Bäckermeister Stefan Zimmermeister und Frank Tischner sprechen sich gegen das von der Landesregierung geplante „Kontrollbarometer“ aus. Foto: Kreishandwerkerschaft

lebt, der es scheinbar darauf anlegte, auf jeden Fall etwas zu beanstanden. Das wäre bei dem Kontrollbarometer fatal für das Unternehmen. Henning Rehbaum (MdL) kann ihm da nur beipflichten: „Einmal schlecht bewertet, will die Regierung erst nach drei Monaten eine Nachkontrolle ermöglichen. Drei lange Monate hängt eine unfaire Bewertung an der Ladentür und nagt am Vertrauen der Kunden. Zum Beispiel, weil die unzähligen Formulare für korrekt durchgeführte Hygienemaßnahmen nicht rechtzeitig ausgefüllt worden sind. So eine zweifelhafte Bewertung kann die Existenz der handwerklich geführten Bäckerei-

„Eine zweifelhafte Bewertung kann die Existenz der Bäckereien und Fleischereien gefährden.“

Henning Rehbaum (MdL)

en und Fleischereien gefährden.“ Damit ist seiner Auffassung nach das KTG ein Fall für die vom NRW-Wirtschaftsminister installierte Clearingstelle, die die präzise Betrachtung der Kostenfolgen von Gesetzen zum Ziel hat. Schließlich rechnen die Fachverbände der Nahrungsmittelhandwerke beim KTG mit Kosten in Höhe von 20 Millionen Euro. „Warum stellt man gerade die kleinen und mittleren Unternehmen unter Generalverdacht, lässt aber Discounter und Tankstellen beim KTG außen vor?“, fragt sich Frank Tischner. „Statt Bäckereien, Konditoreien und Fleischereien, die für Verbrauchernähe und Regionalität stehen,

durch ein nicht durchdachtes Kontrollbarometer an den Pranger zu stellen, sollten die Betriebe, die hygienisch arbeiten, positiv herausgestellt werden, zum Beispiel mit einer grünen Plakette.“ Auch Bäckermeister Stefan Zimmermeister findet diese Idee gut. Er ist sich sicher, dass die Kunden dies durch Treue honorieren werden. Für Transparenz sorgt die Bäckerei indes schon selbst, indem regelmäßig zur „Nacht des Backens“ eingeladen wird.

Kurznotiert

Stadt lädt zum Frühstück ein

WALSTEDDE. Alle in der Stadt Drensteinfurt ansässigen Handwerksunternehmen sind eingeladen zum Handwerkerfrühstück der Stadt am Samstag, 21. Januar. Es findet von 9 bis 11 Uhr im Bistro Leib & Seele (Nordholter Weg 3) statt. Nach kurzer Begrüßung durch Prof. Dr. Dr. Josef Weglage vom Haus Walstedde und Bürgermeister Carsten Grawunder wird Weglage das Gesundheitszentrum vorstellen. Anschließend referiert Frank Tischner (Kreishandwerkerschaft) über „Integration von Flüchtlingen durch Ausbildung“. Im Anschluss ist noch genügend Zeit für einen offenen Austausch.

Versammlung der Schützen

DRENSTEINFURT. Der Bauernschützenverein St. Michael lädt am Sonntag, 8. Januar, um 10.30 Uhr zur Generalversammlung in die Gaststätte La Piccola ein. König Guido Merschhoff spendiert ein Fass Freibier, dazu wird eine kräftige Suppe gereicht. Neben der Aufnahme neuer Mitglieder und den Berichten findet die Aussprache über das Schützenfest 2017 statt. Außerdem wird die neue Vereinsfahne präsentiert. Im Anschluss werden die Sternsinger der Versammlung einen Besuch abstatten. Neben den Mitgliedern sind auch Interessierte willkommen.

Anzeige

Plameco flexible Decken – in jedem Raum



Oliver Gehrmann und Michael Hilwerling (v. l. n. r.)

Morgens noch, wie es seit Jahren war und abends schon im renovierten Wohnzimmer sitzen. Möglich ist das mit den flexiblen Decken von Plameco. Sie werden an nur einem Tag montiert. Plameco bietet über 100 Dekor-Varianten, modern oder klassisch, glatt oder strukturiert, mit integrierten

Strahlern oder schmucken Dekorleisten. Plameco flexible Decken bringen Gemütlichkeit in Wohn- und Schlafräume und sind funktionales Gestaltungselement, in Küche und Bad. Decken, die mit dem Plameco-System modernisiert wurden, müssen außerdem nie mehr gestrichen werden. Einsatzfähig sind diese neuartigen Decken in jedem Raum. Das verwendete Material ist aus hochwertigem Kunststoff. Es ist wartungsarm, farbecht, sehr langlebig und recyclebar. Die neuen

Decken sind feuchtigkeitsbeständig, feuersicher und wärmedämmend. Besonders wichtig für den Einsatz zum Beispiel in Badezimmern oder Schwimmbädern: die Decken sind algen-, bakterien- und schimmelhemmend.



Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Einladung zum

NEUJAHRSEMPFANG

Samstag, 7.1. und Sonntag, 8.1. von 10:00 - 17:00 Uhr.

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- feuchtigkeitsbeständig!
- akustisch korrigierend!

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

PLAMECO-Fachbetrieb Münster, Höltenweg 97, 48155 Münster
Gewerbegebiet Höltenweg (Gremmendorf)
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie an: 0251/67 49 9144

FRENSTER

Ascheberg - Bultenstr. 22 und
Drensteinfurt - Sendenhorster Str. 12

Frischer Schinkenkrustenbraten Schweinefleisch mit Schwarte	1 kg	2,77
Vollfleischiges Schinkeneisbein ohne Pöte	1 kg	2,29
Frische Bratwurst und frisches Schweinemett pikant gewürzt, mehrmals täglich frisch hergestellt	1 kg	3,33
Frische Hähnchenschenkel mit Rückenstück HKL A, aus kontrollierten Betrieben	100 g	0,16
Iglo Rahmspinat 850-g-Packung	1 kg = 1,31 37% gespart	1,11
Müller Joghurt mit der Ecke verschiedene Sorten	113-150-g-Becher 100 g = 0,18-0,24 54% gespart	0,27
Krombacher verschiedene Sorten 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l, zzgl. Pfand, 1 l = 0,89/1,12 23% gespart		10,49
Apollinaris Mineralwasser verschiedene Sorten 10 x 1,0 l, zzgl. Pfand	1 l = 0,50 1 € gespart	4,99

Dreingau Zeitung

Trägerauflage: 19.115
Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs und samstags
Herausgeber und Verlag: Blickpunkt Verlag GmbH & Co. OHG
Ostenmauer 1
59227 Ahlen
Geschäftsführung: Marc Arne Schumann
Redaktionsleitung: Claudia Bakker
Tel.: 0251/690-9612
Anzeigenleitung: Ulrich Wächter
Tel.: 0251/690-9645
Redaktion: Nicole Evering
Tel.: 02508/990399
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Anzeigen: Kerstin Haag
Tel.: 02508/990312
Fax: 02508/990340
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Private-Kleinanzeigenannahme: Tel.: 02508/9903-50
Vertrieb: Aschendorff Direkt GmbH & Co. KG
An der Hansalinie 1, 48163 Münster
Tel.: 0251/690-656
Technische Herstellung: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG
An der Hansalinie 1
48163 Münster
Urheberrechtshinweis:
Die Inhalte, Strukturen und das Layout dieser Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonstige Verbreitung dieser Informationen, insbesondere die Verwendung von Anzeigenlayouts, Grafiken, Logos, Anzeigentexten oder -textteilen oder Anzeigenbildmaterial bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Für die Herstellung von Hallo wird Recycling-Papier verwendet.

AGM | Anzeigenblattgruppe Münsterland

Hängen geblieben – die schnelle Woche



Foto: Feuerwehr

Neue „First Responder“-Gruppe ist einsatzbereit

Nach dem erfolgreichem Vorbild aus Rinkerode ist nun auch die „First Responder“-Gruppe des Löschzugs Drensteinfurt einsatzbereit. Nachdem im Oktober und November noch 15 Notfallhelfer ausgebildet worden sind, hat die Einheit nun mit 28 Kräften den Dienst aufgenommen. Hier ist neben zwölf ausgebildeten Rettungsdienstlern auch ein Arzt vertreten. Alarmiert werden die „Ersthelfer“ 24 Stunden am Tag im Stadtgebiet, sofern ein Einsatz mit Notarzt vorliegt und der örtliche Rettungswagen nicht verfügbar ist. „Wenn ein Notfall passiert und der Notarzt aus Sendenhorst oder Ahlen kommen muss, gehen wichtige Minuten verloren. Diesen Zeitraum überbrücken die Kameraden der „First Responder“, erklärt Wehrleiter Mike Engels.

Liederwünsche berücksichtigt

DRENSTEINFURT. Etwa 30 Gemeindemitglieder waren kürzlich dem Ruf der Glocken in die Pfarrkirche St. Regina zum Singen von Weihnachtsliedern gefolgt. Ingrid und Achim Prasse hatten die kirchenmusikalische Andacht organisiert. Dabei war es ihnen besonders wichtig, auf die Wünsche der Besucher einzugehen. Zwischen Weihnachtskrippe und -baum kam eine gemütliche Stimmung auf. Begleitet wurden die Sänger durch Ulla Blanke (Klavier), Julia Wälder (Querflöte) und Beate Feldmann (Percussion). (lin)



Foto: Genz

Wanderpokal für Willi Naber

Das 42. Doppelkopfturnier der Mörsersodalität Albersloh wurde zwischen den Jahren bei Geschemann ausgetragen. 42 Spieler, darunter elf Frauen, kämpften um den Wanderpokal. Mit erspielten 16,10 Euro lag Willi Naber (M.) schließlich an der Spitze und bekam von Josef Osterkamp und Hans-Wilhelm Deitmar den Pokal überreicht. Den zweiten und dritten Platz belegten Josef Struck (r.) und Ludger Breul (l.). Insgesamt wurden 407,50 Euro eingespielt. Der Betrag wird je zur Hälfte an den indischen Orden der Kleinen Theresia vom Kinde Jesu und an die Albersloher Tschernobyl-Aktion gespendet. (gez)

Kraft zum Richter berufen

DRENSTEINFURT. Zum ehrenamtlichen Richter am Sozialgericht in Münster ist der Drensteinfurter Manfred Kraft ernannt worden. Die Berufung gilt ab sofort bis zum 1. Januar 2022. Kraft war vom Sozialverband VDK Kreis Warendorf für dieses Ehrenamt vorgeschlagen worden. Im Kreisverband ist er seit mehreren Jahren als stellvertretender Vorsitzender tätig, den Drensteinfurter Ortsverband führt er seit mehr als zehn Jahren.



Foto: Bezirksregierung Münster

Förderbescheid für Region „8 Plus“

Acht Städte und Gemeinden im Kreis – darunter Drensteinfurt und Sendenhorst – sowie der Kreis Warendorf bilden die Vital.NRW-Region „8 Plus“ (DZ berichtete). Für das Regionalmanagement des Zusammenschlusses hat die Bezirksregierung Münster nun einen Förderbescheid über rund 350 000 Euro übergeben. Stellvertretend nahm ihn Ostberns Bürgermeister Wolfgang Annen (z.v.L.) entgegen.

Pfarrreirat informiert über Pastoralplan

ALBERSLOH. Nach dem Festgottesdienst in St. Ludgerus versammelten sich am Sonntag viele Menschen im Ludgerushaus zum Neujahrsempfang der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus. Mit der Erstellung des lokalen Pastoralplans „Sehen – Urteilen – Handeln“ habe der Pfarrreirat ein großes Projekt in Angriff genommen, betonten Petra Greiwe und Maria Strohbücker in ihrem Jahresrückblick. Mit Fragebögen und in Versammlungen seien viele Vorschläge und Meinungen gesammelt und danach ausgewertet worden. Die Ergebnisse seien im aktuellen Pfarrbrief dargestellt und könnten auch in den Pfarrbü-

ros eingesehen werden. Ab Ende Januar sollen die formulierten Ziele der zwölf Themenbereiche in den Wochenendgottesdiensten vorgestellt werden. Der fertige Pastoralplan werde am 11. Juni bei einem Gemeindefest vorgestellt. Zur Bewältigung des großen Projektes bedürfe es, so appellierten Greiwe und Strohbücker, der weiteren Unterstützung durch die Gemeindeglieder. (gez)



Foto: Blümer

Gegen Bürgerkrieg und Zwangsabschiebungen

Zum Thema „Bürgerkrieg und Zwangsabschiebungen – was tun?“ trafen sich am Sonntag Flüchtlinge und Einheimische in der Martinskirche Drensteinfurt. Menschen aus Deutschland, Afghanistan, Syrien, Iran und Bangladesch diskutierten über Möglichkeiten, wie auf die lebensbedrohliche Lage in Kriegsgebieten aufmerksam gemacht werden kann. Es wurden Aktionen diskutiert wie Gespräche mit Politikern oder Fotoprojekte. Insbesondere soll die Situation der Flüchtlinge der Sichtweise der Deutschen auf deren Heimatländer gegenübergestellt werden. Am 15. Januar will man sich wiedertreffen, um erste konkrete Schritte zu entwickeln. Weitere Unterstützung ist erwünscht. Infos sind erhältlich unter touch.down@saveearthlovepeacefreedom.org.

Stellenangebote

würde!
hätte!
könnte!
sollte!

Weiterbildungsprämie –
Sichern Sie sich Ihre Chance
auf 2.500 Euro!
Individuelle Beratung unter:
0800/8888 121
info-bildung@tuev-nord.de

Los geht's!

Mit Umschulungen und Qualifizierungen
in mehr als 40 Berufen durchstarten.

- Kraftverkehr / Lager & Logistik
- Metall- und Elektrotechnik
- Schutz und Sicherheit
- Kaufmännische Berufe
- Gesundheit und Pflege
- Handwerk

15 x in NRW

TÜV NORD Bildung GmbH & Co. KG
Weitere Infos und alle Termine unter:
www.tuev-nord-bildung.de/umschulungen

TÜV NORD
Bildung

Suche Putzhilfe für 1x wöchentlich, ca. 3 Stunden! ☎ 0 25 08/98 11 50.

Zusteller/in gesucht: Die Aschendorff Direkt sucht für samstags und/oder mittwochs Zusteller (m/w) für die Dreingau Zeitung ab 13 Jahren auf 450-EUR-Basis. Über Bewerbungen für den Bereich Ascheberg, Davensberg, Sendenhorst und Albersloh würden wir uns besonders freuen. Die Zeitungen können Sie tagsüber und bei freier Zeiteinteilung bis 18:00 verteilen. Melden Sie sich, wir freuen uns auf Sie! Ref: Dreingau-Zeitung, ☎ 0251 / 690-664 od. E-Mail: zustellerbewerbung@aschendorff.de

Compass Yachtzubehör aus Ascheberg sucht aus naher Umgebung für die Anprobe zwecks Passformkontrolle auf 450,-Euro Basis: Damen mit Konfektionsgröße 38 bei einer Körpergröße von ca. 1,70 m und Herren mit der Konfektionsgröße 50/52 oder 56/58 bei einer Körpergröße von ca. 1,80 m. Bitte melden bei Frau Brockmeier: 02593 / 91 53 98.

24h-Betreuerin für Senioren im Münsterland von deutscher Firma gesucht. Festanstellung, Kost & Logis frei. 24h-Hilfen.de ☎ 0251/ 9811230

Senden: Wir suchen für unser Einfamilienhaus (2 Pers.) erfahrene deutschsprachige Reinigungskraft für 4 Std./Wo. ☎ 0176/21883795 (zw. 10.00 - 20.00 Uhr).

Auflösung des Rätsels

3	4	7	8	1	9	6	5	2
1	2	8	6	7	5	3	9	4
5	9	6	3	4	2	8	7	1
9	1	2	5	8	7	4	3	6
7	3	4	2	9	6	5	1	8
6	8	5	1	3	4	7	2	9
2	6	1	7	5	8	9	4	3
8	5	9	4	2	3	1	6	7
4	7	3	9	6	1	2	8	5

Zusteller/in gesucht: Die Aschendorff Direkt sucht für samstags und/oder mittwochs Zusteller (m/w) für die Dreingau Zeitung ab 13 Jahren auf 450-EUR-Basis. Über Bewerbungen für den Bereich Ascheberg, Davensberg, Sendenhorst und Albersloh würden wir uns besonders freuen. Die Zeitungen können Sie tagsüber und bei freier Zeiteinteilung bis 18:00 verteilen. Melden Sie sich, wir freuen uns auf Sie! Ref: Dreingau-Zeitung, ☎ 0251 / 690-664 od. E-Mail: zustellerbewerbung@aschendorff.de

Nebenverdienst d. Werbefolien auf Ihrem Pkw. Mtl 50 - 450 € ohne Steuerkarte. Info ☎ 0 58 74/ 98 64 28 16 u. ☎ 0 15 23/ 4 15 49 87

Mitarbeiter/in für Kassier- und Nebentätigkeiten an Tankstelle in Rinkerode gesucht, 1-2 x Woche 5-6 Stunden, 0173-4620182; info@auto-rosendahl.de

Stellengesuche

Übernehme Hecken-, Strauch-, Baumschnitt. ☎ 02 51/ 1 49 18 11 oder ☎ 01 76/ 20 43 66 77.

Pol. Frau sucht Arbeitsstelle zur Seniorenbetreuung (24 Std.) im Privathaushalt. ☎ 0152/12025457

Unterricht/ Weiterbildung

Junger Gymnasiallehrer (Latein/ Französisch) erteilt kompetenten und hochwirksamen Einzelunterricht, inklusive Hausbesuch/ bei mir zu Hause, jahrelang erprobte, didaktische Methode, die durch große Lust und heiteres Vergnügen zum erfolgreichenden Verständnis der jeweiligen Sprache führt, Honorar auf Anfrage ☎ 0 15 20/3 20 23 76.

Qualifiz., erf. Lehrerin erteilt Nachhilfe, vorzugs. Sek.I. ☎ MS 33466

Verkäufe

Samsung GT-s5301, gut erhalten, mit Aufladekabel und Akku, evtl. für Einsteiger, abzugeben. 35 €, ☎ 0251/665254

Gitarren – Noten – Zubeh. Werkstatt – Handel – Verleih. Ronge ☎ 025 99/ 1863 - www.personal-guitar.de

Leder-Fernsehsessel, braun, mit Aufstehhilfe, zu verkaufen. Preis VS. ☎ 0175/1038995 (Ochtrup).

Apple iPhone 4 zu verkaufen. Sehr guter Zustand. Preis 100 €, ☎ 0 25 08/9 99 36 81.

Gesuche

Achtung Sammlerin sucht! Pelze, Abendmode, Kleinmöbel, Porzellan, Bernstein, Zinn-/Silberbesteck, Uhren, Gold-/Silberschmuck, Orientteppiche, Spirituosen/Champagner und Weine. ☎ 0163-4678528

Herr Heilig kauft Pelze, Puppen, Porzellan, Taschen, Näh-/Schreibmasch, Spinnrad, Möbel, Münzen, Schmuck-Aktion 40 % über Material uvm., ☎ 0163/4454661.

Suche alles vom 1. u. 2. Weltkrieg, wie z. B. Orden, Urkunden, Uniformen, Fotos usw. ☎ 02508/997892 od. ☎ 02508/993219.

Suche Münzen u. Briefmarken, alte Ansichtskarten, alte Briefe (gerne große Sammlung), ☎ 02508/ 997892 od. ☎ 02508/993219.

Herr Heilig kauft Pelze, Puppen, Porzellan, Taschen, Näh-/Schreibmasch, Spinnrad, Möbel, Münzen, Schmuck-Aktion 40 % über Material uvm., ☎ 0163/4454661

Privatmann kauft Bekleid. aller Art, Pelze, Näh-/Schreibma., Zinn, Silberbest., Taschen, Uhren, Krüge, Münzen, Puppen, Porzellan, Teppiche, Militär bis 1945, LP's, Kameras, Schmuck, Kristall u. Bernstein. ☎ 0152/07644757

ACHTUNG! BARZAHLERIN sucht Pelze, Teppiche, Möbel, Gemälde, Puppen, Musikinstrumente, Näh-/ Schreibmaschinen, Uhren, Handarbeiten, Handtaschen, Silberbesteck, Münzen, Orden, Bernsteinketten, Sammelalben, Bücher, Schmuck, Porzellan, H/D Garderobe, alte Weine/Spirituosen u.v.m., ☎ 01578/9298988

Achtung Kauf! Pelze a. Art und Persianer, Teppiche, Abend-Trachten-Mode, Taschen, Kristall, Bilder, Bernstein, Korallen, Zinn, Orden, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, alte Weine, Spirituosen, Uhren a. Art, Schmuck, Edelsteine, Antiquitäten. Seriöse Abwicklung, Frau Lora ☎ 0163/1363111

Suche Bekleidung, Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Silberbesteck, Münzen, Schmuck, Bernsteinketten. ☎ 0201/53697128

Suche Akkordeon o. Harmonika, ☎ 0 23 81/3 60 63 32.

Suche von privat Pelzjacke oder Mantel, Tafelsilber, alte Bibeln, Bilder, Porzellan, antike Möbel, Bernstein- oder Korallenschmuck, Markenhandtaschen. Schnell u. seriös. G. Krause ☎ 0178/2550450

Sammler sucht Bibeln, Gesang- und Gebetbücher, Frau Hermann ☎ 0163/2195584

Seriöse Barabwicklung seit 1975! Kaufe Pelze, Leder, Garderobe, Tepp., Silber, Porzellan, Bernstein, Schmuck, Uhren, Bleikristall, Nähmasch. ☎ 0162/7354892 (Strauss).

Sonstige Fahrzeuge

Gewerblicher Ankauf von PKW, LKW, Wohnmobilen und Baumaschinen. Abholung und Abmeldung auch bundesweit. ☎ 0251-14901064 oder 0177-6457769

Wohnwagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 03944-36 160 www.wm-aw.de FA

Ankauf Häuser

Einfamilienhaus im Raum Selm-Lüdinghausen gesucht ☎ 02592/ 973088

Mietgesuch Häuser

Suchen zum 01.04. ruhig gel. Haus oder mind. 4 ZKB in Burgsteinfurt, Borghorst oder Nordwalde. Besichtigung n. Möglichk. 07.-09.01. cfuehne@gwdg.de | ☎ 01 51/ 59 16 62 01.

Vermietung Wohnungen

LH, 92 m² in 4 Fam.Haus, 3,5 Zimmer über 2 Etagen, Südblk., Keller, 600 € KM, Tel. LH/792159

Olfen, 2 ZKB u. Garten, 59 m², KM 415 € zzgl. NK, ab sofort zu vermieten. ☎ 0 25 92/6 19 35.

Rinkerode, 2 ZKB, Balkon, Diele, Keller, Abstellpl., 70 m², ab sofort zu verm., ☎ 0160/1808871.

Mietgesuch Wohnungen

Ruhiges Ehepaar (54 u. 48 J.) + Hauskatze, Empfänger v. ALG II, sucht ruh. Whg. bis max. 65 m², WM max. 500 €, im Großraum LH z. 1.4.17 od. früher, ☎ 01523/ 7790305.

Kontakte (Bars und Clubs)

Message STUDIO
Erobella.de/julia
0251 - 13 34 858

Chai Cop Service
MS-Handorfer Str. 57
0162 - 87 97 183
Sirin & Pink
Erobella.de

Sexy Rothaarige
AUCH Hausbesuche 01577 - 370 92 90

Partnerschaften

Bruchpilot m. Starterlaubnis: Co-Pilotin freut sich über direkten Funkkontakt: mimitulipan@gmx.de

Reise

NORDSEEWINTERTRÄUME/CALANTSOOG/NORDHOLLAND
Reetdach-FH f. 6 Pers./Top-Ausstg./Sauna/Kamin ab 10.1.-8.4.2017/Woche 600 € alles incl. Osterferien 08.04.-15.04./Woche 800 € alles incl. Info: www.ds-unna.de/ ☎ 01 63/3 02 19 52.

Mallorca, Cala Murada, Ferienhaus, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder etc ab 160 €/Tag. Kontakt: mail-to-ttt@web.de

Vermischte Anzeigen

WERKSTATT für Bildeinrahmungen:
Passepartout-Zuschneitte Ronge ☎ 02599/1863

Sudoku

			8				5	2
	2	8	6			3		
5		6	3	4		7		
9	1				7	4		
7			2		6			8
		5	1				2	9
	6			5	8	9		3
		9			3	1	6	
4	7				1			

Minimale Verzögerung

Neues Baugebiet „Königsallee“

Die Erschließung und Vermarktung des neuen Baugebiets „Königsallee“ in Ascheberg soll wie geplant im ersten Quartal 2017 erfolgen.

ASCHEBERG. Nach Einschätzung von Fachbereichsleiter Klaus van Roje wird die erneute Offenlegung des entsprechenden Flächennutzungs- und Bebauungsplans im Januar keine wesentliche Zeitverzögerung mit sich bringen. Die erneute Offenlegung sei nach Ansicht der Bezirksregierung Münster erforderlich, weil der erste Veröffentlichungstext nicht hinreichend auf den Inhalt der vorliegenden Umweltgutachten hingewiesen habe. Dieser formale Mangel könne nur durch eine erneute Veröffentlichung sowie eine erneute Beschlussfassung im Rat behoben werden, heißt es aus der Verwaltung. Der Beschluss ist für den 16. Februar vorgesehen. Die Bezirksregierung Münster prüft währenddessen weiterhin den Inhalt des Flächennutzungs- und Bebauungsplans. „Sollten hier keine wei-

teren Bedenken erhoben werden, so wird die Bezirksregierung unmittelbar nach dem Ratsbeschluss im Februar die Genehmigung erteilen“, heißt es in der Mitteilung weiter. Ebenfalls parallel werden die planerische Erschließung des Baugebiets durch die Gemeindeverwaltung sowie die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten vorbereitet. Mitte Januar werden alle Personen, die sich für einen Bauplatz in diesem Gebiet gemeldet haben, von der Verwaltung zwecks Bestätigung oder Aktualisierung der eingereichten Daten angeschrieben. Anschließend werden die Daten gemäß den Vergaberichtlinien ausgewertet. Die Bewerber mit den höchsten Vergabepunkten werden zur Auswahl der Bauplätze eingeladen.

Schreiben an die Bewerber



Grafik: Drees & Huesmann

Familienanzeigen

Der Junggesellen-Schützenverein St. Hubertus trauert um die Ehrenmitglieder

Hubert Elkendorf
1926 – 2016

Hubert verstarb am 14. Dezember im Alter von 90 Jahren. Neben seinen außerordentlichen Verdiensten für den Verein errang er im Jahr 1954 die Königswürde.

Reinhard Lohmann
1953 – 2016

Reinhard verstarb am 25. Dezember im Alter von 63 Jahren. 1995 wurde Reinhard zum Ehrenmitglied ernannt. Er war von 1975 bis 1979 Oberst der Junggesellen.

Wir werden beiden ein ehrendes Gedenken bewahren!

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Familien der Verstorbenen.

Für den Vorstand und die Mitglieder



Sebastian Ringhoff
1. Vorsitzender



Wilfried Glade
* 13. Juni 1953
† 20. November 2016

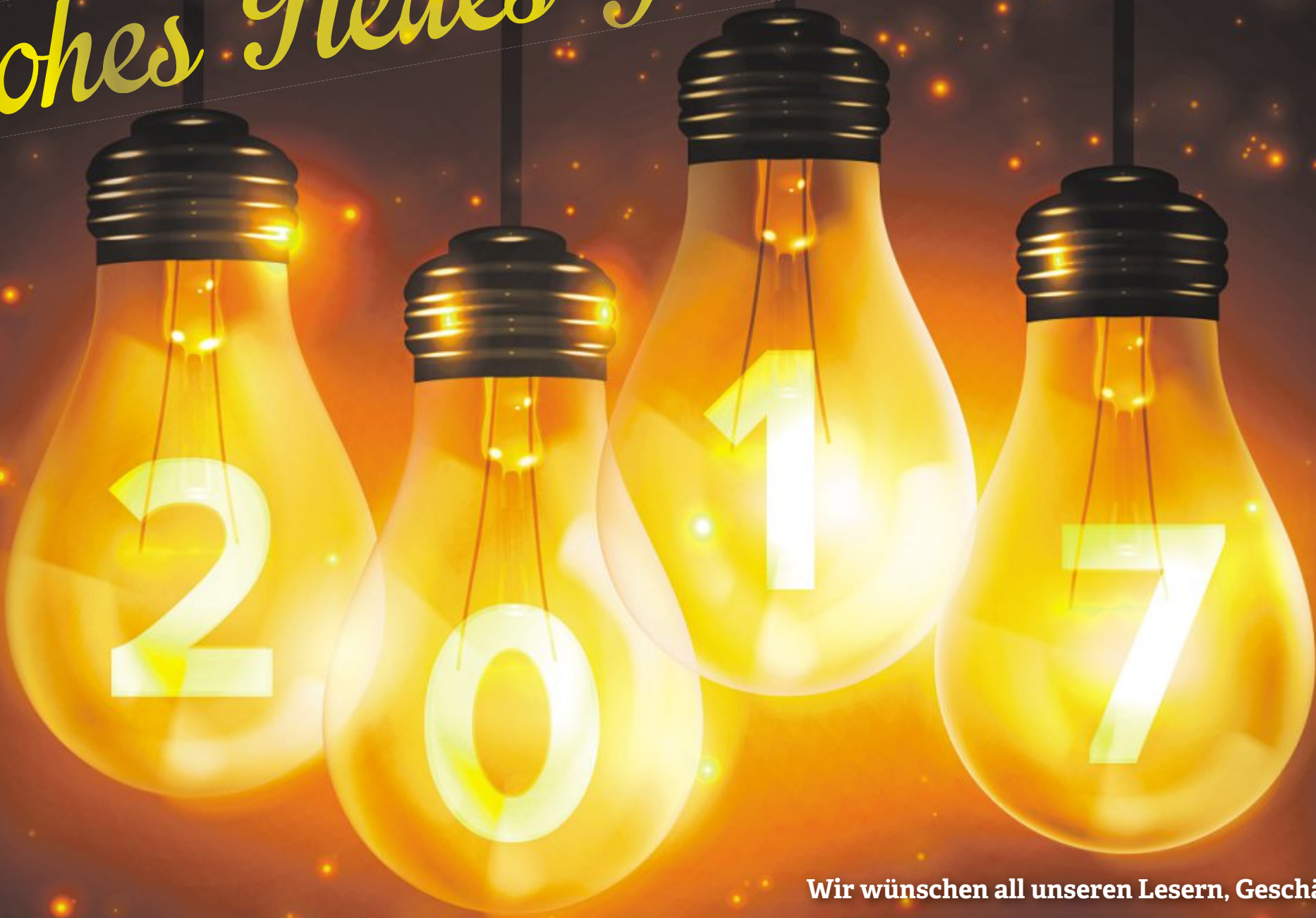
Statt Karten

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserem lieben Verstorbenen im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, die ihm im Tode gedachten und uns ihre Anteilnahme bekundeten.

Im Namen der Familie
Heike Glade

48317 Drensteinfurt, im Januar 2017

Frohes Neues Jahr!



Wir wünschen all unseren Lesern, Geschäftskunden
und Boten ein erfolgreiches und gesundes Neues Jahr!
Wir stehen Ihnen 2017 mit neuer Energie zur Verfügung.

Kurznotiert

Silvesterlauf mit 30 Teilnehmern

HERBERN. Der Herberner Silvesterlauf erfreut sich innerhalb des Lauftreffs Westerwinkel immer größerer Beliebtheit. Zum zehnten Mal hatte Cheforganisatorin Elli Schwert zum Lauf vor der Jahreswende eingeladen, mehr als 30 Walker und Läufer versammelten sich zum Start am Vereinsheim. Zur wohlverdienten Pause trafen beide Gruppen bei Familie Bergmann ein. Ziel war wiederum das Vereinsheim. Als Überraschung überreichte die Organisatorin jedem eine Erinnerungsmedaille sowie ein Fotobuch, in dem alle zehn Läufe festgehalten sind.



Sechs Teams beim Winterkick

ASCHEBERG. Zum Jahresausklang machten die A-Junioren, Senioren, Frauen und Altherren des TuS Ascheberg in der Halle Jagd auf das runde Leder. Sechs ausgeloste Mannschaften klickten einen Sieger aus. Gewonnen hat schließlich das Team mit Frederik Wienker, Gilbert Oesteroth, Lukas Lohmann, Markus Mersmann, Lena Trahe und Simon White. Foto: Verein

Einsammeln der Tannenbäume

WALSTEDDE. Die Fußballer von Fortuna Walstedde haben vor vier Wochen Tannenbäume verkauft. Am Samstag, 7. Januar, ab 9 Uhr sind die Kicker der Seniorenmannschaften unterwegs und sammeln die ausgerangierten Tannen wieder ein. „Wir bitten die Walstedder, ihre Bäume in die Vorgärten oder an die Straßenränder zu legen, damit wir sie aufnehmen können“, bittet Spielführer Daniel Budde.



28. Hallenkreismeister ist vergangenen Januar die SG Sendenhorst geworden. Die 29. Meisterschaft steht vom 5. bis 8. Januar in Warendorf auf dem Plan. Foto (A): Penno

Der siebte Streich ?

29. HKM: Rekordmeister und Titelverteidiger SG Sendenhorst will erneut zuschlagen

2016 ist der SG Sendenhorst bei der Hallenkreismeisterschaft – kurz: HKM – Historisches geglückt, mit nunmehr sechs Erfolgen sind die Vierturmstädter alleiniger Rekordtitelträger. Und auch bei der Neuauflage ab morgen (5. Januar/Bundeswehrrsport-halle) ist mit der SGS unbedingt zu rechnen.

WARENDORF. Beim Ausser-Cup, dem top-besetzten Turnier in Everswinkel, musste Sendenhorst jüngst nur den Fußball-Westfalenligisten TuS Hilstrup und 1. FC Gievenbeck den Vortritt lassen. Und als einer von fünf Bezirksligisten (neben Ausrichter TuS Freckenhorst, dem VfL Sassenberg, dem SV Drensteinfurt und der Warendorfer SU) zählt das Team von Uli Leifken bei

nahe zwangsläufig zur Riege

der HKM-Favoriten. Der Coach mag das Turnier: „Die Halle zählt zu den besten weit und breit, das Turnier ist zuschauerträchtig. Klar würden wir gern den Pott ein siebtes Mal holen.“ Zumal seit Freckenhorst 2007 keine Mannschaft mehr *back to back* in der Kreisstadt erfolgreich war. Auch passe die HKM „durchaus in die Vorbereitung“ auf die Rückrunde. Alles unterordnen werde er der traditionsreichen Veranstaltung – es ist die 29. Auflage – dennoch nicht: „Natürlich liegt unser Fokus darauf, draußen die Klasse zu halten. Insofern werde ich keine angeschlagenen Spieler oder Rekonvaleszenten anbieten.“ Überhaupt werde „bei uns niemand gezwungen,

Traditionsreiche Veranstaltung

mitzुकicken“. Vor allem junge, hungrige und technisch versierte Leute wird der Coach des Bezirksliganeulings aufs Parkett schicken.

Klassenkonkurrent Freckenhorst, der das Endspiel Anfang 2016 1:3 verlor, will seinerseits nach Finalerfolgen zu den Sendenhorstern aufschließen, je vier Mal waren in der Geschichte der HKM der SC Hoetmar, die SG Telgte, Sassenberg und Warendorf erfolgreich. Drei Vereine bleiben der Indoor-Meisterschaft mangels Personal (DJK SC Everswinkel, GW Westkirchen) oder Interesse (FC Greffen) fern.

Es gelten die offiziellen Hallenbestimmungen des Verbandes (Vier-Sekunden-Regel, Grätschverbot), allerdings

wird statt des von Fifa bis FLVW präferierten Futsal-Spielgerätes der herkömmliche Fußball verwendet. Das mache angesichts der Rundumbande mehr Sinn, findet Turnierchef Manfred Krieg. Dass dagegen das harte Einsteigen von der Seite oder gar von hinten konsequent geahndet wird, sei ganz im Sinne der fußballerisch beschlageneren Teams und habe sich im Vorjahr bewährt.

Die HKM ist mit 1550 Euro dotiert. Der Sieger erhält 600 Euro, der Zweite 350 Euro, der Dritte freut sich wie der Vierte über 200 Euro, für die Plätze fünf bis acht gibt's jeweils 50 Euro. Außerdem werden der auffälligste Spieler, der treffsicherste Schütze, der beste Schnapper, der vielversprechendste Rookie und das spektakulärste Tor ausgezeichnet.

Los geht's am Donnerstag (Gruppe A) und Freitag (B) um 18 Uhr, am Samstag (C/D) um 13.30 Uhr und am Finaltag um 12 Uhr. Erstmals werden an der Tageskasse auch Turniertickets angeboten. (flo)

Gruppe A: SG Sendenhorst, SG Telgte, SV Rinkerode, SC Müssingen, IFC Warendorf

Gruppe B: TuS Freckenhorst, BW Beelen, Ems Westbevern, RW Milte, TSV Ostfeld

Gruppe C: SV Drensteinfurt, VfL Sassenberg, SC Füchtorf, RW Alverskirchen

Gruppe D: Warendorfer SU, BSV Ostbevern, SC Hoetmar, GW Albersloh

Damen sind Kreismeister

Fortuna setzt sich im Finale gegen Oelde durch

WALSTEDDE. Während die Fußballerinnen von Fortuna Walstedde im Dezember 2015 den Finaleinzug bei den Hallenkreismeisterschaften nur ganz knapp verpassten, hatte das Team von Coach Volker Rüsing am vergangenen Freitag in Ennigerloh Grund zum Jubeln: Die Walstedderinnen setzten sich im Finale gegen die SpVg Oelde im Neunmeter-schießen mit 3:2 durch.

„Wir haben auf jeden Fall verdient gewonnen“, berichtete ein zufriedener Rüsing. „Letztes Jahr hatten wir Pech, heute dann auch mal das nötige Glück“, so der Trainer, der seine Mannschaft als eine von der Spielanlage her besten bei den HKM gesehen hat.

Im Finale avancierte Fortunas Keeperin Saskia Söhnholz zur Matchwinnerin: Sie hielt insgesamt drei Neunmeter.

Zudem holte sich Lea Blume zusammen mit einer Spielerin aus Oelde mit je fünf Treffern den Torjäger-Pokal.

Am 29. Januar dürfen sich die Damen noch mit anderen Hallenkreismeistern in Pelkum messen. (sibe)



Grund zum Jubeln hatten Fortunas Damen. Foto: Verein

3 Fragen an ...



Holger Möllers Trainer SV Herbern

Als einer von zwei Landesligisten (neben Senden), Titelverteidiger und achtfacher Sieger zählt Herbern beim Davertpokal von Freitag bis Sonntag (6. bis 8. Januar) zwangsläufig zur Favoritenriege. Weiß auch der Coach.

1 Wie viele der bisherigen 30 Auflagen des Davertpokals – sei es als Spieler oder als Trainer – haben Sie verpasst?

Möllers: Sagen wir so: Ich gehöre zum Inventar (lacht). Als Aktiver war ich für Drensteinfurt und Herbern am Ball, als Trainer für Ascheberg und Herbern.

2 Wer sind die Favoriten?

Möllers: Der Klassenzugehörigkeit wegen sicher Senden und wir. Aber auch Nienberge hat ein paar richtig gute Zocker in seinen Reihen, wie man bei den Stadtmeisterschaften in Münster sehen konnte. Für uns gilt dasselbe wie für Ascheberg und Davensberg: Da wir reihum das Turnier ausrichten, wäre es schön, wenn alle drei Mannschaften aus der Gemeinde am Finaltag noch dabei sind.

3 Sie selbst waren einst ein versierter Hallenspieler. Begrüßen Sie das Grätschverbot?

Möllers: Definitiv. Wobei die Schiedsrichter das konsequent umsetzen müssen. Bis zum Klassenerhalt ist es für uns ein weiter Weg. Da darf sich beim Davertpokal bloß keiner verletzen. (flo)

Gruppentausch

Davensberg (jetzt mit Herbern und Nienberge in der Gruppe C) hat mit Cappenberg (A) aus Termingründen getauscht. Der Spielplan:

www.tusfussball.de

AGM | Anzeigenblattgruppe Münsterland

HALLO BLICK PUNKT

LENGERISCHER WOCHENBLATT
Dreingau Zeitung

StadtAnzeiger
Emskurier

Wochenblatt
WOCHENPOST

WIR IN

UNSERE NÄCHSTE SONDERBEILAGE

Unternehmen „Zukunft“

Topaktuell berichten wir rund um die Themen Karriere im Job, Aus- und Fortbildung sowie wissenswertes über Weiterbildung und Studium.

Diese Sonderbeilage erscheint am Sonntag 19. Februar, Mittwoch 22. Februar und Donnerstag 23. Februar 2017.

Ihre Ansprechpartnerin: Kerstin Haag
Tel. 0 25 08 99 03-12 | E-Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de

AUFLAGE
ca. 440.000
Exemplare



WWW.AG-MUENSTERLAND.DE

ANZEIGENSCHLUSS
MI. 8. FEBRUAR 2017

So wird das Sportjahr 2017

Mittwoch, 4. Januar 2017



Über Berg und Tal: Vom 1. bis 23. Juli 2017 messen sich die weltbesten Radprofis bei der Tour de France. Los geht sie in Düsseldorf. Fotos: dpa

Volles Programm

2017 hat viele sportliche Highlights zu bieten

Januar:

- 4./6. Skispringen: Vierschanzentournee
- 2. bis 14. Motorsport: Rallye Dakar
- 11. bis 29. Handball: WM in Frankreich
- 13. bis 15. Bob: Weltcup und EM in Winterberg
- 16. bis 29. Tennis: Australian Open in Melbourne
- 28. bis 29. Skispringen: Weltcup in Willingen



Mai:

- 5. bis 21. Eishockey: WM in Köln und Paris
- 6. bis 28. Radsport: Giro d'Italia
- 17. bis 24. Schießen: Weltcup in München
- 22. bis 11. Juni Tennis: French Open in Paris
- 26. bis 28. Rudern: EM in Racice/Tschechien
- 27. Fußball: DFB-Pokal-Finale in Berlin
- 27. Fußball: DFB-Pokal-Finale/Frauen in Köln
- 29. bis 5. Juni Tischtennis: Einzel-WM in Düsseldorf



September:

- 1. Leichtathletik: Diamond League, Finale in Brüssel
- 17. bis 24. Radsport: WM in Bergen/Norwegen
- 24. Leichtathletik: Berlin-Marathon
- 24. bis 1. Oktober Rudern: WM in Sarasota/USA



Juni:

- 3. Fußball: Champions League, Finale Männer und Frauen in Cardiff/Großbritannien
- 3. bis 4. Handball: Champions League, Final Four in Köln
- 17. bis 25. Segeln: Kieler Woche
- 19. bis 25. Tennis: ATP-Turnier in Halle/Westfalen
- 30. bis 2. Juli Kanu/Slalom: Weltcup in Leipzig

Oktober:

- 2. bis 8. Turnen: WM in Montreal/Kanada
- 14. Triathlon: Ironman-WM auf Hawaii
- 16. Motorsport: DTM-Saisonfinale in Hockenheim
- 23. bis 29. Tennis: WTA-Finals in Singapur



November:

- 11. bis 12. Tennis: Fed-Cup-Finale
- 12. Motorsport: Saisonfinale der Motorrad-WM in Valencia
- 12. bis 19. Tennis: ATP-Saisonfinale
- 18. bis 26. Hockey: World-League-Endrunde/Damen in Neuseeland
- 24. bis 26. Tennis: Davis-Cup-Finale
- 26. Formel 1: Saisonfinale in Abu Dhabi
- 28. bis 5. Dezember Gewichtheben: WM in Anaheim/USA



August:

- 5. bis 13. Leichtathletik: WM in London
- 21. bis 26. Ringen: WM in Paris/Frankreich
- 21.-27. Badminton: WM in Glasgow/Großbritannien
- 24. Leichtathletik: Diamond League, Finale in Zürich
- 28. bis 10. September Tennis: US Open in New York

April:

- 12. bis 16. Radsport: Bahn-WM in Hongkong
- 29. Boxen: WM-Kampf Anthony Joshua - Wladimir Klitschko in London



Februar:

- 5. American Football: NFL – Superbowl in Houston
- 6. bis 19. Biathlon: WM in Hochfilzen/Österreich
- 6. bis 19. Ski Alpin: WM in St. Moritz/Schweiz
- 17. bis 26. Bob- und Skeleton-WM in Königssee
- 22. bis 5. März Ski nordisch: WM in Lahti/Finnland



März:

- 7. bis 19. Snowboard: WM in Sierra Nevada/Spanien
- 13. bis 19. Biathlon: Weltcup-Finale in Oslo/Norwegen
- 15. bis 19. Ski alpin: Weltcup-Finale in Aspen/USA
- 16. bis 19. Ski nordisch/Langlauf: Weltcup-Finale (Ort noch offen)
- 23. bis 26. Skispringen: Weltcup-Finale in Planica/Slowenien
- 27. bis 2. April Pferdesport: Weltcup-Finale, Springen und Dressur, in Omaha/USA

Info

NRW hat hohe Ziele

Das sind laut einer Forsa-Studie mit mehr als 1000 Befragten in NRW im Auftrag der DAK-Gesundheit die Vorsätze für 2017:

- ★ Platz 1: Stress vermeiden oder abbauen (63 Prozent)
- ☆ Platz 2: Mehr Zeit für Familie/Freunde (60 Prozent)
- ★ Platz 3: Mehr bewegen/Sport (58 Prozent)
- ☆ Platz 4: Mehr Zeit für sich selbst (51 Prozent)
- ★ Platz 4: Gesünder ernähren (51 Prozent)
- ☆ Platz 6: Abnehmen (36 Prozent)
- ★ Platz 7: Sparsamer sein (31 Prozent)
- ☆ Platz 8: Weniger Handy, Computer, Internet (18 Prozent)
- ★ Platz 8: Weniger Fernsehen (18 Prozent)
- ☆ Platz 10: Weniger Alkohol (13 Prozent)
- ★ Platz 11: Rauchen aufgeben (10 Prozent)

Bei Vorsätzen SMART bleiben

Wer 2017 vieles ändern will, sollte einiges beachten

Gute Vorsätze zum neuen Jahr sind eine Gelegenheit, über den eigenen Lebensstil nachzudenken. Beim Formulieren der Vorsätze sollte man aber auf ein paar Dinge achten.

Zum Beispiel sich bewusst machen, warum man etwas verändern möchte, wie Diplom- und Sportpsychologin Kareen Klippel, Gründerin des Netzwerks sportpsychologie.de, sagt: „Das Erkennen des Bedürfnisses hinter dem Vorsatz kann schon recht stark zum Umsetzen motivieren.“ Wichtig sei, dass die Vorsätze sich gut anfühlten und man Vorfreude statt Entbehrung beim Gedanken an die anstehende Veränderung empfinde. Ziele zu formulieren geht am besten mit den SMART-Kriterien, erklärt Klippel. **S** steht für spezifisch – man soll das Ziel so genau und eindeutig wie möglich formulieren. **M** meint messbar – damit man prüfen kann, ob man das Ziel erreicht hat. **A** steht für at-

traktiv – es sollte positiv formuliert sein und Vorfreude bereiten. **R** steht dafür, dass das Ziel realistisch sein sollte. **T** bedeutet terminiert: Man sollte sich einen Termin setzen, an dem man das Ziel erreicht haben will. Oft sind Vorsätze gut und schön, aber dann hapert es doch an der Umsetzung. Was tun? „Es klingt fast banal und ist doch das Effektivste: es tun!“, sagt Klippel. Der erste Schritt sei meist der schwierigste. Aber hat man am 1. Januar an seinem Vorsatz festgehalten, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass man es am 2. Januar auch tut. Es hel-



Ob Nichtraucher oder Diät: Auch bei guten Vorsätzen sollte man Maß halten – um nicht enttäuscht zu werden von der eigenen Leistungsfähigkeit. Fotos: dpa

RÄTSEL und DENKSPORT

Word search puzzle grid with clues and a solution key at the bottom.

Logic puzzle with circles and plus signs.

Hexagonal word search puzzle with clues.

Letter grid puzzle with words to find.

- ABFLUG
- AESN
- ASBEST
- ATLAS
- BUKETT
- BUTTER
- DARUM
- DIGIT
- IGLU
- KARMA
- KAUZIG
- KETTE
- LADE
- NICKEN
- RAKETE
- RAMMEN
- RASTE
- RING
- SAGO
- STEUER
- TUBA
- ULLA
- UNGAR
- WOHLIG
- ZAUN

Chess puzzle with a board and pieces.

VIP-Ticker



Zu viel Angst vor der Ehe

Hollywood-Star Diane Keaton („Der Club der Teufelinnen“) hat vor einer ein Leben lang währenden Ehe zu viel Angst gehabt. „Ich habe viele außergewöhnliche Leute kennengelernt. Manchmal wünsche ich mir, dass ich mich ihnen mehr geöffnet hätte“, sagte die 70-Jährige in einem Interview. Ansonsten kann sie der Ehe nur wenig abgewinnen. „40 Jahre Seite an Seite mit einem Menschen zu leben, ist für mich unvorstellbar.“ (dpa)



Wunsch nach weiterem Kind

Ex-Tennispieler Boris Becker (49) wünscht sich mit seiner Frau Lilly (40) ein weiteres gemeinsames Kind. „Solange meine Frau biologisch in der Lage ist, wünschen wir uns das“, sagte Becker der „Bunten“. Gerade weil ein Kind ein Wunder sei, könne man nicht einfach auf den Knopf drücken und ein Baby bestellen: „Wenn es noch passiert, passiert es. Wenn nicht, dann nicht“, sagte Becker, der seit 2009 mit Lilly verheiratet ist. (dpa)



Vorfreude auf 60. Geburtstag

TV-Entertainer Harald Schmidt hat im August 2017 einen runden Geburtstag: Er wird 60 – und freut sich darauf. Ein großes Fest solle es aber nicht geben. „Ich genieße Partys bei anderen, aber selbst fehlt mir die Begaubung, so etwas Großes auf die Beine zu stellen“, sagte Schmidt der „Bild“. Dem Alter sieht er gelassen entgegen: „Ich find's toll! Der ganze Stress, wenn man 30 ist, ist vorbei, es wird mit jedem Tag besser.“ (dpa)



Fotografieren mit dem Smartphone

Schauspielerinnen Margarita Broich („Tatort“) hat ihre Fotos schon in mehreren Ausstellungen gezeigt. Dabei ist sie nicht auf Profi-Kameras festgelegt. Wenn sie auf Reisen fotografiert, nutzt Broich auch oft ihr Smartphone, sagte sie der Deutschen Presse-Agentur. Sie hat ein Buch veröffentlicht, für das sie Schauspieler-Kollegen porträtiert hat. Broich kann sich gut vorstellen, als „Plan B“ auch wieder als Fotografin zu arbeiten. (dpa)



Allein im Weltall

„Passengers“

Foto: dpa/Sony Pictures

Die Passagiere des Raumschiffs „Avalon“ sind auf dem Weg zu einem fernen Planeten. Dort sollen sie eine neue Kolonie gründen. In „Passengers“ geht es jedoch vor allem um die Reise dorthin. Denn es geht einiges schief.

Ein eigenes Haus bauen, eine neue Welt entdecken, ein anderes Leben beginnen: Jim Preston (Chris Pratt) startet die Reise zum Planeten „Homestead II“ hoffnungsvoll. Mit ihm an Bord des Raumschiffs „Avalon“ sind 5000 weitere Passagiere. Sie alle sollen weit entfernt von der Erde eine neue Kolonie gründen. Um den 120 Jahre dauernden Flug zu überleben, werden sie in eine Art Schlaf versetzt. Vor ihnen liegt eine beschwerliche Reise, von der keiner etwas mitbekommen soll. Eigentlich. Denn Jim wird den neuen Planeten nie betreten. Durch eine Störung wacht er auf. 90 Jahre zu früh. Den Mitreisenden sollte es auf der „Avalon“ an nichts fehlen, sie ist mit sämtlichen Annehmlichkeiten ausgestattet. Doch all der Luxus macht das Alleinsein nicht besser. Nach

einem Jahr reicht es Jim. In seiner Verzweiflung entscheidet er, Aurora Dunn (Jennifer Lawrence) aus dem Dornröschenschlaf zu holen. Zu zweit lebt es sich schon besser auf der „Avalon“. Die beiden können tun und lassen was sie wollen – und machen es auch. Sie schwimmen im Pool mit Aussicht auf Sterne und Galaxien und richten sich gemeinsam in der Luxussuite ein. Denn einmal abgefunden mit ihrem Schicksal, den Rest ihres Lebens im All zu verbringen, kommt auch die Liebe schnell ins Spiel. Als Aurora dann zufällig erfährt, dass ihr Erwachen kein Fehler, sondern Jims Absicht war, ist es mit der Harmonie vorbei. Doch viel schlimmer: Irgendwas stimmt mit dem Flieger nicht. Plötzlich sind alle Passagiere bedroht. (dpa)



„Passengers“
Sci-Fi, Romanze, Action

Fazit: ★★★★★
Eine Reise zu einem neuen Planeten verläuft anders als geplant

Viel Drama, kein Gefühl

„Plötzlich Papa“

Samuel weiß das Leben zu genießen: Frauen, Sonne und jede Menge Spaß. Ein Leben, das ewig so weitergehen könnte. Doch eines Tages taucht eine seiner Ex-Freundinnen mit einem drei Monate alten Baby auf. Ebenso unerwartet wie Kristin gekommen ist, verschwindet sie auch wieder – allerdings ohne ihre Tochter. Die kleine Gloria hat sie dem verblüfften Samuel überlassen, der alles will, nur kein Kind. Als sich die junge Frau dann jedoch nach acht Jahren wieder meldet und ihr Mädchen zurückhaben will, sind Vater und Tochter ein unzertrennliches Gespann geworden. Was wie ein Gute-Laune-Film beginnt, endet mit einem Drama und dem Gefühl, dass Regisseur Hugo Gélin mehr aus der Geschichte hätte machen können. Emotional schwächelt der Film und bleibt in der Dramatik und den Dialogen zu sehr an der Oberfläche. Außerdem fehlt es

bei den Übergängen von Gute-Laune-Film zu Drama an der Feinjustierung. (dpa)



„Plötzlich Papa“
Drama, Komödie

Fazit: ★★★★★
Samuel wird plötzlich Papa und muss das Partyleben aufgeben

MEGA HAUSMESSE

AKTIONSWOCHEN 2017

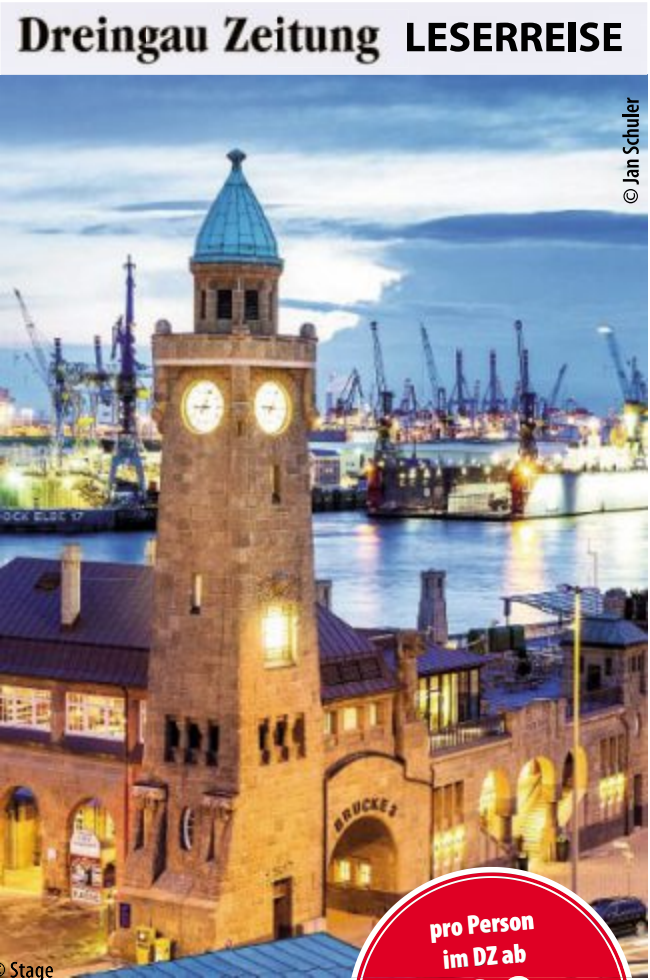
TESTSIEGER
Stiftung Warentest
Heft 11/2011
Der sauberste Kaminofen
„Eine durchweg gute, umweltschonende Verbrennung schaffte von den 14 Kaminöfen nur ein einziger: der Hark 44 GT mit Staubfilter.“

Erleben Sie die Vielfalt unserer Kamine - 68 x in Deutschland - direkt vom Hersteller!

Jetzt GRATIS für Sie!
180-seitiger Katalog und Angebotsflyer mit Preisen auf www.hark.de oder gebührenfrei unter (0800) 2 80 23 23.

HARK Die Nr. 1 im Kamin- und Kachelofenbau
Hark GmbH & Co. KG, Hochstraße 197–213, 47228 Duisburg
HARK Ausstellungen:
48151 Münster, Weseler Str. 48; 49090 Osnabrück, Pagenstecherstraße 35; 44141 Dortmund, Westfalendamm 104 (B1 neben Citroen); 33649 Bielefeld, Sunderweg 2 (gegenüber von IKEA)
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Hark Kamine - Die mit dem Feinstaubfilter! Mit patentierter Verfahrenstechnik zur Abgasreinigung.



2-TAGE HAMBURG

SAMSTAG, 04. BIS SONNTAG, 05.03.2017

pro Person
im DZ ab
€ 129,-
EZ-Zuschlag:
€ 60,-

Erleben Sie mit uns 2 Tage in Deutschlands Musical-Hauptstadt HAMBURG. Hamburg ist nicht zur Hafen und Reeperbahn, Hamburg ist grünes Paradies und Großstadt. Hier gibt es mehr Brücken als in Venedig und gar nicht nordisch kühl geht es im Herzen der Stadt zu. In der norddeutschen Metropole erwarten Sie vier Musicals der Extraklasse – wählen Sie Ihr Wunschmusical und verbringen mit uns 2 erlebnisreiche Tage ...

LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Fernreisebus mit WC
- 1x Übernachtung inkl. Frühstück im Mercure Hotel Hamburg City****
- Unterbringung in Superior Zimmern
- 1x Frühstücksbuffet
- Stadtrundfahrt in Hamburg am 05.03.17
- Gästebetreuung
- Rückreise aus Hamburg in den Abendstunden

SIE WOHNEN IM:

Mercure Hotel Hamburg City

Willkommen im 4-Sterne Mercure Hotel Hamburg City: Das Hotel liegt mitten in der Stadt, genau zwischen der Speicherstadt mit der HafenCity und der Innenstadt mit Rathaus und Alster, Jungfernstieg und Mönckebergstraße. Echt hanseatisch: Im Restaurant Dialogue werden Sie auf Wunsch regionale Köstlichkeiten gezaubert.. Eine kleine Sensation ist die schwimmende Bar KAI 10-Lounge, die auch eine Terrasse hat. In der Studio M Bar entspannen Sie bei einem Drink oder Grand Vin Mercure.

WÄHLEN SIE IHR WUNSCHMUSICAL ZUM SONDERPREIS:

DISNEYS DER KÖNIG DER LÖWEN

Vorstellung: So. 05.03.17 um 14:00 Uhr

- PK 1: 104,-€
PK 2: 95,-€
PK 3: 86,-€
PK 4: 82,-€

HINTERM HORIZONT

Vorstellung: So. 05.03.17 um 14:30 Uhr

- PK 1: 94,-€
PK 2: 82,-€
PK 3: 73,-€
PK 4: 59,-€

ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

Vorstellung: So. 05.03.17 um 14:30 Uhr

- PK 1: 100,-€
PK 2: 91,-€
PK 3: 77,-€
PK 4: 70,-€

Disneys ALADDIN

Vorstellung: So. 05.03.17 um 14:00 Uhr

- PK 1: 100,-€
PK 2: 90,-€
PK 3: 77,-€
PK 4: 61,-€

ABFAHRTSORTE: Authof Hamm/Werne (BAB1) Münster (Bremer Platz) Greven (Rathausplatz)

Für Gruppen von mindestens 10 Personen bieten wir einen Abholservice an! Bei der Wahl Ihrer Abfahrtsstelle muss gewährleistet sein, dass eine problemlose An-/Abfahrt mit einem Reisebus möglich ist!



Informationen und Buchung:
0 28 64/88 00 134
und in der
Hallo-Geschäftsstelle Münster
Neubrückenstraße 8 – 11 · 48143 Münster
02 51/5 92 68 68 oder -69

Geld · Steuern · Recht

★ Die Einkommensgrenzen für alle Steuersätze steigen im neuen Jahr um 0,73 Prozent. Damit wird die erwartete Inflationsrate quasi in den Steuertarif eingepreist.

★ Ab 1. Januar erhöhen sich die Beiträge für eine Rürup-Rente, die in der Steuererklärung als Sonderausgaben vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden können. Statt bislang 82 können künftig bis zu 84 Prozent der Beiträge geltend gemacht werden.

★ Der Grundfreibetrag in der Einkommensteuer steigt für Ledige auf 8820 Euro (2016: 8652 Euro). Verheirateten stehen 17 640 Euro zu, 336 Euro mehr als bisher. Angehoben wird auch der Kinderfreibetrag um 108 auf 4716 Euro.



★ Falschen Fuffzigern macht es die Europäische Zentralbank 2017 schwer: Der neue 50-Euro-Schein soll deutlich weniger leicht zu fälschen sein. Erstmals ausgegeben wird er ab 4. April.

★ Wer im neuen Jahr eine Kapitallebensversicherung abschließt, muss sich mit einem Garantiezins im Rekordtief begnügen. Sicher sind dann nur noch 0,9 Prozent (bisher 1,25). Der reduzierte Garantiezins gilt ab 1. Januar auch für alle neuen Abschlüsse von Riester- und Rürup-Policen, in der betrieblichen Altersvorsorge bei Direktversicherungen sowie bei einigen Pensionskassenverträgen.

★ Im Bundesteilhabegesetz (BTHG) wird ab 1. Januar die erste Stufe gezündet: Nach und nach soll die Lebenssituation

von Menschen mit Behinderungen bis 2020 in drei Reformetappen verbessert werden. Zunächst werden dazu für Menschen mit Behinderung, die Eingliederungshilfe erhalten, die Einkommensfreibeträge erhöht. In einem ersten Schritt um bis zu 260 Euro monatlich. Einkommen und Vermögen von Partnern werden künftig gar nicht mehr einbezogen.

★ Verbesserungen bringt das neue Jahr für Leiharbeiter: Ab dem 1. April darf der Verleiher denselben Arbeitnehmer nicht mehr länger als 18 Monate demselben Unternehmen überlassen. Danach muss der Arbeitnehmer entweder woanders arbeiten oder von der Firma übernommen werden. Außerdem sollen Leiharbeiter spätestens nach neun Monaten den gleichen Lohn wie Stammbeschäftigte erhalten.

★ Beim gewerblichen Geschlechtsverkehr gilt ab 1. Juli: nur mit Kondom. So schreibt es das Prostitutionsgesetz vor. Die Pflicht müssen sowohl alle Sexworker als auch Betreiber und Veranstalter sowie Freier beachten. Wer als Freier dagegen verstößt, dem droht ein Bußgeld bis zu 50 000 Euro.

★ Weil sich der Thesenanschlag Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg zum 500. Mal jährt, haben sich alle Bundesländer dafür ausgesprochen, den Reformationstag am 31. Oktober einmalig mit einem gesetzlichen Feiertag zu begehen.

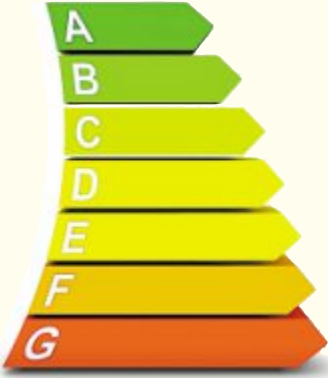
Energie · Wohnen

★ Die EEG-Umlage auf Strom erhöht sich zum 1. Januar um gut 0,5 Cent auf den Rekordwert von 6,88 Cent pro Kilowattstunde.

★ Wer selbst Strom erzeugt und auch selbst verbraucht, muss dafür mehr zahlen. Bislang werden für jede selbst verbrauchte Kilowattstunde 35 Prozent der EEG-Umlage fällig; ab 1. Januar sind es 40 Prozent. Anlagen mit einer Leistung von weniger als zehn Kilowatt sind aber für die ersten 10 000 selbst genutzten Kilowattstunden pro Jahr weiterhin befreit.

★ Effizienzlabel für Elektrogeräte sollen aussagekräftiger werden. Vorgesehen ist, dass die Skala ab 1. Januar wieder auf die Effizienzklassen A bis G beschränkt wird; A+ bis A+++ entfallen. Alle Geräte müssen demgemäß neu eingruppiert, die Grenzwerte neu definiert werden. Bis sich das im Handel bemerkbar macht, wird noch Zeit vergehen.

★ Alle Heizkessel, die bis 1991 hergestellt wurden, erhalten ab 1.



Januar beim Besuch des Schornsteinfegers ein Effizienzlabel. Das zu Jahresbeginn 2016 freiwillig eingeführte Etikett ist dann Pflicht. Neue Heizungen mit einer Wärmeleistung bis 500 kW, die mit Scheitholz, Pellets oder anderen festen Brennstoffen arbeiten, müssen ab 1. April zudem Effizienz- und Abgasvorgaben einer Ökodesign-Richtlinie erfüllen.

★ Ab 1. September dürfen neue Staubsauger maximal eine Leistung von 900 Watt haben. Der jährliche Stromverbrauch darf höchstens 43

statt 62 Kilowattstunden betragen. Das Betriebsgeräusch darf nicht lauter als 80 Dezibel sein. Für die Saugkraft werden Mindestwerte festgeschrieben: 98 Prozent auf Hartböden und 75 auf weichen Untergründen.

★ 2017 müssen erstmals so genannte Smart Meter eingebaut werden: elektronische Stromzähler, die den tatsächlichen Verbrauch sowie Nutzungszeiten automatisch an das Energieversorgungsunternehmen übermitteln. Betroffen sind davon zunächst zwei Gruppen von Haushalten: alle, die jährlich zwischen 10 000 und 20 000 Kilowattstunden (kWh) Strom verbrauchen. Und Verbraucher, die selbst Strom erzeugende Anlagen mit mehr als sieben Kilowatt Nennleistung betreiben. Den Einbau übernimmt der Betreiber der Messstelle. Allerdings kommen jährliche Kosten auf die Verbraucher zu, für die es gesetzliche Obergrenzen gibt.

Mehr Geld, mehr Rechte

2017 bringt erfreuliche neue Gesetze

Neues Jahr, neue Gesetze: Auch 2017 bringt wieder reichlich Änderungen für die Bürger, die zum Teil schon mit dem Neujahrstag in Kraft getreten sind. Die Verbraucherzentrale hat sich durch den Novellendschungel gearbeitet – wir veröffentlichen die wichtigsten Punkte. Weitergehende Informationen zu allen Regelungen finden sich auf der folgenden Homepage:

www.verbraucherzentrale.de/2017-2

Verkehr

★ Zwar wird der neue ICE 4 erst im Dezember im Regelbetrieb aufs Gleis gesetzt, doch auf die Verbesserungen freuen dürfen sich Bahnfahrer schon jetzt: Künftig wird es 150 ICE-Fahrten mehr pro Tag geben. Neu auch, dass im Endwagen des Zuges bis zu acht Fahrräder mitgenommen werden können. Außerdem sind die Züge mit neuester WLAN-Technologie ausgestattet.

★ Ab dem neuen Jahr werden

nur noch Motorräder erstmals zugelassen, die die Euro-4-Abgas-Norm erfüllen, über ein Onboard-System verfügen und weniger laut aufheulen. Ab Januar müssen Maschinen mit mehr als 125 Kubikzentimeter Hubraum außerdem ein Antiblockiersystem als serienmäßige Ausstattung haben. Wer sein motorisiertes Zweirad bereits zugelassen hat, genießt Bestandsschutz.

★ Carsharing soll für Autofahrer in

Städten künftig attraktiver werden – unter anderem dank Gratis-Stellflächen. Das Bundesverkehrsministerium will den Bundesländern zum 1. September die Möglichkeit einräumen, Sonderparkplätze einzurichten oder kostenfreies Parken für Carsharing-Fahrzeuge zu gestatten.

Internet · Telefon · TV

★ Im Sommer geht für die Kunden des Kabelnetzbetreibers Unitymedia eine Ära zu Ende: Dem analogen Kabelfernsehen wird der Stecker gezogen. Kabel-TV wird ab 1. Juli nur noch digital geliefert, in der SD-Standardversion und hochauflösend als HD-TV. Spätestens Ende 2018 soll die analoge TV-Welt in ganz Deutschland beendet sein.

★ Wer Fernsehen per Antenne empfängt, muss sich im Frühjahr zumindest in Ballungsräumen auf eine neue Empfangstechnik und eventuell auch zusätzliche Kosten einstellen: Am 29. März wird dort auf den neuen Standard DVB-T2 umgestellt. Dafür werden die Programme per DVB-T2 „hochauflösend“ im HD-Standard verbreitet. Zudem erhöht sich durch ein neues

Kompressionsverfahren (HEVC) auch die Anzahl der Programme.

★ Ausstehende Rundfunkbeiträge sollen künftig statt allein Behörden per Zwangsvollstreckung auch Dritte eintreiben können. Das kann bedeuten: Inkassobüros melden sich.

★ Die Roaming-Aufschläge fürs Telefonieren und Surfen im EU-Raum werden abgeschafft. Ab dem 15. Juni gilt dann „Roam like home“ in den 28 EU-Mitgliedsstaaten als Messlatte beim grenzenlosen Telefonieren, SMS schreiben und mobilen Surfen im Internet.



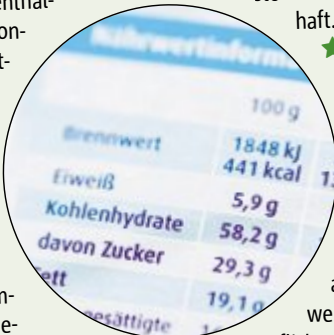
Ernährung · Umwelt

★ Drei Konservierungsmitteln und einem Lösemittel in Spielzeug zeigt die EU-Kommission im Laufe des Jahres erstmals Grenzen auf. Spielzeug auf Wasserbasis darf ab dem 24. Mai höchstens 5 Milligramm je Kilogramm (mg/kg) des Konservierungsmittels Benzisothiazolinon (BIT) enthalten. Für die Konservierungsmittel Chlormethylisothiazolinon (CMI) und Methylisothiazolinon (MI) gelten ab 24. November 0,75 beziehungsweise 0,25 mg/kg und 1 mg/kg für das 3:1-Gemisch aus CMI und MI. Zu den problematischen Stoffen in Spielzeug zählt ebenfalls Formamid: Enthalten Schaumstoffe mehr als 200 Milligramm Formamid pro Kilogramm, dürfen sie ab 24. Mai nur 20 Mikrogramm pro Kubikmeter des Lösungsmittels ausgasen.

★ Zum Jahreswechsel begrenzt eine EU-Verordnung den Phosphorgehalt in Ge-

schrirpülmitteln strikt: Pulver oder Tabs, die ab 1. Januar in den Handel kommen, dürfen nur noch höchstens 0,3 Gramm Phosphor in der Standarddosierung enthalten. Gelangen zu viel Phosphate mit dem Abwasser in Flüsse und Seen, wachsen dank des Nährstoffes Algen massenhaft.

★ Bereits seit Mitte Dezember müssen auf Verpackungen von Lebensmitteln die Nährwerte angegeben werden. Von der Pflicht gibt es nur wenige Ausnahmen: etwa für alkoholische Getränke mit mehr als 1,2 Volumenprozent Alkohol, Kleinverpackungen, deren größte Oberfläche weniger als 25 Quadratzentimeter beträgt, sowie für handwerklich hergestellte Lebensmittel, die direkt und in kleinen Mengen an den Endkunden abgegeben werden.



Einkommen · Abgaben

★ Rentner können mit einem Plus von bis zu 2,0 Prozent rechnen – im Osten wieder ein bisschen mehr als im Westen. Mit wie viel mehr zum 1. Juli genau, steht im Frühjahr fest.

★ 2017 kommt die Flexi-Rente: Die Kombination aus Teilrente und Teilzeitarbeit wird vereinfacht, es darf mehr hinzuverdient werden und es werden Anreize geschaffen, zumindest in Teilzeit über die Regelarbeitsgrenze von derzeit 65 Jahren und fünf Monaten hinaus zu arbeiten.

★ Mit dem Pflegestärkungsgesetz II steigt ab 1. Januar der Beitragssatz zur Pflegeversicherung um 0,2 Punkte auf dann 2,55 Prozent. Wer kinderlos ist, muss ab dem vollendeten 23. Lebensjahr noch einen Zuschlag zahlen, sodass der Beitragssatz bei 2,8 Prozent liegt.

★ Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. Januar um 34 Cent auf brutto 8,84 Euro pro Stunde.

★ Ab 1. Januar wird das Kindergeld um zwei Euro erhöht. Für das erste und zweite Kind gibt es dann 192 Euro, für dritte Kinder 198 Euro und für das vierte und jedes weitere 223.

★ Ab 1. Januar erhalten Hartz-IV-Empfänger monatlich zwischen drei und 21 Euro mehr.

Am stärksten steigen die Regelleistungen für Kinder zwischen sechs und 13 Jahren: Statt 270 bekommen sie demnächst 291 Euro pro Monat. Nicht erwerbsfähige oder behinderte erwachsene Sozialhilfeempfänger erhalten zudem künftig 100 statt 80 Prozent der Grundsicherung. Alleinstehende Asylbewerber bekommen statt 354 Euro hingegen nur noch 332 Euro. Grund ist, dass Ausgaben für Haushaltsenergie und Instandhaltung der Wohnung aus der Stichprobe herausgenommen wurden.

★ Zum 1. Januar werden die Beitragsbemessungsgrenzen angehoben: Die bundeseinheitliche Gren-

ze in Kranken- und Pflegeversicherung steigt von 4237,50 auf 4350 Euro im Monat. Die Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen Rentenversicherung steigt im Westen auf 6350, im Osten auf 5700 Euro im Monat.

★ Getrennt lebende Väter und Mütter müssen ihren Kindern mehr Unterhalt zahlen. Ab 1. Januar beträgt der Mindestunterhalt bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres 342 Euro monatlich. Sieben- bis Zwölfjährige haben Anspruch auf 393 Euro, ab dem

13. Lebensjahr auf 460 Euro, der Mindestbedarf eines volljährigen Kindes steigt auf 527 Euro. Der Mindestunterhalt gilt für Unterhaltspflichtige mit einem Nettoeinkommen bis 1500 Euro. Der Betrag, über den ein Unterhaltsschuldner unangetastet verfügen kann, ändert sich nicht: Er bleibt für Erwerbstätige bei 1080 Euro, für Erwerbslose sind es weiter 880 Euro.

★ Bleibt der Unterhalt aus, springt der Staat ein. In Zukunft soll der Unterhaltsvorschuss bis zum 18. Geburtstag des Kindes gezahlt werden. Für die Zwölf- bis 17-Jährigen soll es dann 268 Euro geben. Außerdem soll die bisherige Befristung auf 72 Monate entfallen. Und auch die Beträge sollen angehoben werden: auf 150 Euro für bis 5-Jährige und 201 Euro für Sechsjährige bis zum zwölften Lebensjahr.

★ Der allgemeine Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherung bleibt unverändert bei 14,6 Prozent. Auch der von den Arbeitnehmern aufzubringende Zusatzbeitrag bleibt im Schnitt unverändert bei 1,1 Prozent.



Pflege · Gesundheit

★ Wer pflegebedürftig ist und in welchem Umfang, darüber wird ab 1. Januar nach anderen Kriterien entschieden. Während bislang Menschen mit überwiegend körperlichen Gebrechen als pflegebedürftig eingestuft wurden, erfassen die neuen Vorgaben auch geistige und psychische Probleme. Statt Pflegestufen gibt es Pflegegrade und mehr Menschen werden Leistungen der Pflegeversicherung beziehen. Wer bereits eine Pflegestufe hat, erhält weiter zumindest die gewohnte Pflege.

★ Wer Angehörige oder andere Menschen pflegt, wird unter bestimmten Bedingungen besser abgesichert. Für Pflegepersonen verringern sich ab 1. Januar die Voraussetzungen, wann Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt werden. Neu ist zudem, dass sie in der Arbeitslosenversicherung versichert werden. Sie haben dann die Möglichkeit, nach Ende der Pflege Arbeitslosengeld zu beantragen und Leistungen der Arbeitsförderung zu beanspruchen.

★ Höhere Freibeträge schonen ab 1. Januar den Geldbeutel bei den

üblichen Zuzahlungen zu Rezepten und therapeutischen Behandlungen. Von den jährlichen Bruttoeinnahmen können für den im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartner oder eingetragenen Lebenspartner 5355 Euro (bisher: 5229) abgezogen werden. Der Kinderfreibetrag wird auf 7356 Euro pro Kind



Liquideinheiten mit zehn Millilitern geben. Daneben wird auch die Nikotin-Dosierung eingedampft: 20 Milligramm pro Milliliter sind maximal erlaubt. Darüber hinaus werden bestimmte Zusatzstoffe untersagt, die den Eindruck erwecken, elektronische Zigaretten hätten einen gesundheitlichen Nutzen.

★ Gesetzliche Krankenkassen dürfen künftig auch Kosten für Arzneimittel auf Cannabisbasis übernehmen. Dies wird bei Schwerstkranken erlaubt sein, deren Leiden auf anderem Weg nicht gemildert oder behandelt werden können. An den Anspruch auf Übernahme der Kosten ist die Bedingung geknüpft, dass der Patient an einer begleitenden Erhebung teilnimmt.

★ Ab 1. Juli wird die Videosprechstunde Teil der vertragsärztlichen Regelversorgung der Krankenkassen. Der Kontakt mit dem Arzt via Bild und Ton ist freiwillig.